

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 121. Mittwoch, den 30. April 1828.

## Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Sechste und letzte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs am 2ten April 1828.

Nach Eröffnung der Sitzung von Seiten des Herrn Direktor's, und Verlesung des Protokolls der letzten Session durch den Sekretär, wurde von Ersterem ein Aufsatz vorgelesen, welcher eine nähere Erörterung der Zwecke des Hasse'schen polytechnischen Kas senvereins und eine Empfehlung dieses gemeinnützigen Instituts enthielt, zu dessen Unterstützung durch Subscription zugleich aufs Neue aufgefördert wurde.

Hierauf legte der Herr Direktor, einer frühern Zusage gemäß, Proben der Hochburger Kartoffeln vor. Sie scheinen der peruvianischen Sorte anzugehören, sind von vorzüglicher Größe, haben inwendig jedesmal eine kleine Höhlung und werden, mit Wasser sowohl als mit Dampfe, jedoch langsam, gekocht, durchaus mehlig und sehr wohlschmeckend. Der Herr Direktor erbietet sich, Freunden des Kartoffelbaues Proben dieser Sorte, in so weit sein Vorrath zureicht, zu Versuchen mitzutheilen.

Hierbei nimmt der Sekretär Veranlassung, über Lebens's bei dem Anbaue der Kartoffeln gemachte neue Entdeckung, sie durch kleine sogenannte Brut-Kartoffeln mit Nutzen fortzupflanzen, einige Worte zu sagen, woraus

sich eine allgemeine Unterhaltung über die besten Vermehrungs-Methoden dieser Feldfrucht entspann.

Hierauf verlas der Sekretär einen, von der Wohlth. hiesigen naturforschenden Gesellschaft, gefälligst kommunizirten Aufsatz des Herrn Ober-Kammer-Rath Zopf's zu Greiz „Bemerkungen über den Waldgärtner (*Der-mestes piniperda*)“ enthaltend.

Ferner gab der Sekretär noch einige kürzere Notizen, z. B. über die in Frankreich versuchte und gelungene Vereitung eines dauerhaftesten, jedoch etwas gelben, Papiers aus dem Eßholze, über die in Deutschland bewirkte Verfertigung des chinesischen Papiers aus den Zweigen des gebauten Paptermaulbeerbaums (*Broussonetia papyrifera* Vent. *Morus* L.), so wie über eine verbesserte Methode der Reinigung des Brenndrucks in gläsernen Gefäßen unter Einwirkung des Sonnenlichts.

Als ordentliche Mitglieder wurden durch Ballotage erwählt:

Herr D. R. A. Eckhardt, hieselbst und Herr Kammerherr von Plank auf Nauendorf.

Eingegangen war:

Ein Schreiben der königl. märkischen ökonom. Gesellschaft zu Potsdam vom 29. Febr. d. J. nebst dem sechsten Jahrgange ihres Monats-



blattes. Mit 1 Zeichnung in Steindruck, Potsdam 1827. 8.

Von dem Kurhessischen Landwirtschafts-Vereine zu Cassel: der landwirtschaftlichen Zeitung für Kurhessen, sechster Jahrgang, Jan. 1828.

Von der Societé d'horticulture de Paris: Programme du prix proposé pour la destruction de la larve du hanneton, dite ver blanc. — Es soll ein chemisches oder anderes einfaches, wohlfeiles und von dem Landmanne anwendbares Verfahren aufgefunden werden, das, bei seiner unterirdischen Wirkung, die Engerlinge umbringt, ohne den Früchten zu schaden und ohne die Beschaffenheit des Bodens zu verändern. Der ausgesetzte Preis beträgt 400 Franks.

Ferner war eingegangen ein Schreiben der Witwe Klingert, den am 1. März erfolgte

ten Tod ihres Ehemannes: Regierungs-Mechanikus Klingert zu Breslau, M. d. L. d. S. anzeigend.

Der Sekretär gab zur Bibliothek: J. E. Lebens uneigennütige Mittheilung einer beim Kartoffelbau gemachten neuen Entdeckung 2c. (nr. s. oben) Altona 1828. 8. u. J. L. Kipp's Methode der Reinigung des Brennols, (s. oben.) Mit 2 Zeichnungen. Lpzg. 1828. 12.

Von Herrn Geißler, Mitgl. d. S., war zu den Sammlungen d. S. ein Stück der Braunkohle gegeben worden, welche kürzlich vor dem Hospitalthore bei dem Bau des neuen Postalles aufgefunden worden ist.

Endlich waren auch noch Fortsetzungen der Journale eingelaufen.

Halb sechs Uhr ging die Versammlung auseinander.

Redakteur und Verleger D. A. Reff.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 30sten: der Dampyr, große romantische Oper von Wohlbrück. Musik von H. Marschner. Hr. Binder, Aubry.

Anzeige. Mit hoher Bewilligung habe ich die Ehre zu zeigen: die noch nie hier gesehene, höchst folgenreiche große

## S e e - S c h l a c h t b e i N a v a r i n a,

welche mit ihren ganzen Schreckensscenen treu nach der Angabe des Capitän Labouches (eines Augenzeugen), mit beweglichen Figuren und gangbaren Schiffen, wovon die türkisch-ägyptische Flotte, wie in der Wirklichkeit, theils in die Luft gesprengt, theils in Grund gebohrt wird.

Friedrich Serwig.

## Merkantilische Lehr- und Erziehungsanstalt

am

Lößniggrund unweit Dresden.

Die Direction obiger Anstalt macht es sich zur Pflicht, die bei gegenwärtiger Messe in Leipzig versammelten Familienväter, die eine rein-kaufmännische Erziehung ihrer Söhne beabsichtigen, auf den fortwährenden Flor dieses Instituts aufmerksam zu machen. Auswärtige Anfragen werden pünktlich beantwortet von

D. A. Serrius, Vorsteher der Anstalt.

## A v i s l i t é r a i r e.

Les fragmens de la relation des voyages faits en Grèce, en Egypte et en Asie par Mr. Théodore Monnier, homme de lettres officier supérieur français, chevalier de la légion d'honneur, membre de plusieurs sociétés savantes et ancien professeur d'élo-



quence, paraîtront dans le courant de cette semaine; ils seront publiés en français et en allemand et formeront une brochure in 8. s'adresser à Ad. Bossange, libraire-éditeur à Leipzig.

### Literarische Anzeige.

Im Laufe dieser Woche erscheint bei mir: „Fragmente einer Reisebeschreibung in Griechenland, Egypten und Asien, von Theodor Monnier;“ dieselben sind vom Verfasser ursprünglich französisch geschrieben und werden von mir mit einer guten deutschen Uebersetzung begleitet in gefälliger Ausstattung in beiden Sprachen und in Form einer Brochure herausgegeben. Leipzig, den 28. April 1828.

A. Bossange, Buchhandlung ausländischer Literatur,  
Reichstraße, Ecke der Grimm. Gasse.

### Tabak - Anzeige.

Außer den bereits schon angezeigten, von Hrn. Nöhring und Sonntag in Magdeburg in Commission erhaltenen

feinen Havana = Canaster,  
welcher fortwährend in richtigen  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund-Packeten, à 16 Gr. Pr. Cour., bei mir zu haben ist; empfing ich auch noch von denselben:

feinen Spanischen Canaster à 12 Gr., und Bahia-Canaster à 8 Gr.,  
ebenfalls in richtigen  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund-Packeten zum Verkauf, und verfehle nicht, auch diese Sorten, welche hinsichtlich ihres guten Geruchs und Geschmacks nichts zu wünschen übrig lassen, bestens zu empfehlen.  
Otto von Haugk, Petersstraße Nr. 80.

### Anzeige für das kaufmännische Publikum.

Wechsel, Anweisungen, Scheine, Accreditive, Stellzettel; ingleichen Frachtbriefe, Freimachezetteln, so wie Musterkartenblätter und Waaren-Etiquets, sind in guten Abdrücken zu haben, bei  
Fr. August Leo, Grimmasche Gasse Nr. 8.

Anzeige. Seit dem 9. April d. J. habe ich meinen bisherigen Bierverleger Johann Ehrenfried Berner entlassen, und den Vertrieb des hiesigen Bieres Hrn. George Bogen aus Klein-Aschocher übertragen. Indem ich dies hiermit öffentlich bekannt mache, fordere ich zugleich alle diejenigen Hrn. Abnehmer, welche noch für früher erhaltene Biere Zahlungen zu leisten haben, auf, die Gelder an Niemanden auszusahlen, sondern dieselben für jetzt zurück zu halten.

Störmthal, den 26. April 1828.

Johann Philipp Schönkopf, Rittergutspächter.

Anzeige. Heute Abend sind italienische Macaroni zu haben, bei

G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

### Bekanntmachung.

Wer Tratten, Wechsel oder sonstige Forderungen an Herrn Marcus Bernstein und Herrn Meyer Chayes aus Brody hat, beliebe sich gefälligst bei J. M. Heilpern und S. Fränkel aus Brody im Hause der Mad. Seidwitz im Brühl Nr. 727, erste Etage, zu melden.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne von jetzt auf dem Neuen Neumarkt Nr. 50, dem Bäcker gegenüber. Leipzig, den 1. Mai 1828.

Johann Samuel Fritsche, Lauten- und Violinenmacher.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich im Salzgäßchen Nr. 406, in dem Hause



des Herrn Rackwitz, in der dritten Etage, und nicht mehr auf dem Neuen Kirchhofe in Dörings Hause. Adv. Dilg.

### Entgegnung und Rüge.

Die Herren Lakirer Neander, Dotti und Göze aus Berlin, können den Schmerz noch nicht ganz unterdrücken, den ihnen das, mir von dem Königl. Preuß. Ministerium ertheilte Patent verursacht hat. Nach der Preuß. Staatszeitung Nr. 48 lautet das mir ertheilte Patent: auf mein als eigenthümlich anerkanntes, durch eine zu den Akten des Ministeriums des Innern niedergelegte Beschreibung erläutertes Verfahren, Tuch zum Lakiren vorzubereiten, ohne Jemand in den bekannten Versabrungsarten beim Lakiren des Tuches zu beschränken.

Da das von mir lakirte Tuch immer nach meiner eigenthümlichen und patentirten Methode vorbereitet wird, so folgt daraus von selbst und ist ohne Verstandes Anstrengung zu begreifen, daß in den daraus geschnittenen Mühschirmen das mir ertheilte Patent ebenfalls enthalten ist. Ich konnte mithin mit vollem Rechte in meiner Anzeige vom 23. dieses Monats dieselben Patent-Mühschirme von lakirtem Tuche nennen. Eben so werden in meiner Fabrik die daraus angefertigten Officier-Geackts-Deckel, um sie von den alten zu unterscheiden, genannt.

Da ich nirgends in den öffentlichen Blättern behauptet habe, daß mir auf lakirtes Tuch ein Patent ertheilt worden, so sieht jeder Unbefangene leicht ein, welche — Verdrehung der Wahrheit die Gegner in ihrer Anzeige vom 25. d. Mon. sich haben zu Schulden kommen lassen; und wie höchst unangemessen es ist, unter solchen Umständen von Unwahrheit zu sprechen. Ich könnte sie zwar dieserhalb in gerichtlichen Anspruch nehmen, indessen, um nicht den ihnen bereits zugefügten und von ihnen so wehmüthig empfundenen Schaden — ein nothwendiges Uebel aller Patente — noch durch Gerichts-kosten zu vergrößern, habe ich mich mit dieser öffentlichen Rüge begnügt. Berlin, den 26. April 1828. E. F. Wadtronn, aus Berlin.

**Empfehlung.** Eine große Auswahl aller Arten von Haarlocken in den neuesten Pariser Façons, à la neige etc. offen oder fest gemacht (Tours indéfrisables, jede Locke einzeln auf Draht gearbeitet.) Haarslechten Frisuren an Kämmen mit der Apolloschleife (nosud d'Apollon) etc. — Toupets oder Platten, welche festhalten, ohne aufgeklebt werden zu müssen, auf dreierlei verschiedene Arten, in den neuesten Pariser Façons. — Perrücken mit freier Stirn und Naturwirbel u. empfiehlt ergebenst E. C. Göze, Coiffeur, Hallesches Pfortchen Nr. 328.

**Verkauf.** Die ächten Bachschen oder Müller Dosen sind allein zu haben in Auerbachs Hof, Herrn Weickert gegenüber. Carl Gott. Bachs Wwe. und Sohn, aus Borna.

**Verkauf.** Nr. 716, Ritterstraße in Leipzig, steht ein 1824 in Berlin gebauter, wohl conditionirter, in 4 Federn hängender Kutschwagen, mit ganzen und halben Verdeck zu verkaufen.

**Verkauf.** Die erwarteten ächten goldnen und silbernen Doppel-Tressen, Spitzen u. s. w. sind angekommen, und können wir solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen. Strüver & Comp., Reichsstraße Nr. 542.

**Verkauf.** Eine moderne ein- und zweispännig zu fahrende Wreschle ist zu verkaufen auf der Petersstraße Nr. 75.



\* \* \* Eine Parthie Spiritus von vorzüglicher Stärke, soll, um das Lager zu räumen, zu sehr billigem Preis verkauft werden, durch  
H. Hofmann & Comp. in Leipzig.

**Verkauf.** Ein Paar Kopiermaschinen von solider Bauart, stehen zum Verkauf beim Uhrmacher Zacharia, Ritterstraße Nr. 759, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** Meine Weine sind jetzt von ganz vorzüglicher Qualität, und ich glaube daher, auch solche mit Recht empfehlen zu können. Wer geneigt wäre, für französischen rothen oder weißen Wein: 14 Thlr. pr. Eimer (kommt die Flasche 4 Gr.) anzulegen, würde gewiß gut versorgt werden, und alten reinen Wein von solcher Qualität erhalten, welcher alle Erwartung übertreffen wird.  
C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Holländischen Portorico, ächte und gesunde Waare in Rollen, das Pfund  $6\frac{1}{2}$  Gr., Havanna - Cigarren, alte Waare, das Hundert 24, 28, 32 und 36 Gr., Halb-Havanna à 20 Gr., in Kisten billiger.  
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Buchsbaumholz, in ganz starken Stücken und von schöner, gelber Farbe, so wie Ebenholz zu billigen Preis, bei  
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Mit den neuesten und geschmackvollsten Waaren, in Gold und Silber, bin ich auf das vollkommenste assortirt und empfehle mich damit ergebenst.  
Theodor Strube, Juwelier, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

**Verkauf.** Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig, Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause, empfiehlt sein reich assortirtes Lager, gefasster Juwelen, Perlen und Bijouterien, und offerirt, im Einkaufe von Juwelen und Perlen, die höchsten Preise zu zahlen.

**Verkauf.** Eine Parthie 4- und 6armige vergoldete Kronleuchter, von Holz geschnitten, gut vergoldet, sind einzeln oder zusammen ganz billig zu verkaufen, bei  
Heinrich Müller, Vergolder, Rossplatz im Königl. Poststall Nr. 1332.

### U h r m a c h e r f u n f t.

Folgende Bücher dazu sind zu verkaufen: 1) Geißler, J. G., der Uhrmacher oder Lehrbegriff der Uhrmacherkunst, 1r—10r Theil. m. vielen Kupf. R. 793—99. 4. in 3 Ppbde. netto 6 Thlr. — 2) Poppe, J. H. Mor., Handbuch für Uhrmacher, Uhrenhändler etc. 2 Bde. mit Kupf. R. 803. 8. HEnglbd. 2 Thlr. — 3) Ebeud., Gesch. d. Uhrmacherk. R. 801. 8. HEnglbd. 1 Thlr. 8 Gr. — 4) Vogels, C. F., Unterr. von Taschenuhren. R. 774. 8. Ppbde. 20 Gr. — 5) Berthoud, Ferd., Essai sur l'horlogerie. Tom. I. et II. av. figg. à Paris, 763. 4. HEnglbd. 9 Thlr.; nebst einer zahlreichen Sammlung aus andern Wissenschaften, wie auch Disputationen, bei dem Notarius Göthe, in Leipzig in Nr. 747.

**Seidenfärberei.** S. F. Lincke, Hintergasse Nr. 3230, hat, in Verbindung mit einer bekannten Berliner Färberei, die Einrichtung getroffen, dass alle diejenigen seidenen Zeuge, Kleidungsstücke und Tücher, welche man ihm hier übergiebt, sofort in Berlin auf das Vorzüglichste aufgefärbt und appretirt werden, und alsdann in seiner obengenannten Wohnung nach einer möglichst kurz zu bestimmenden Frist fertig wieder abgeholt werden können. Seine Ehefrau hat eine Reihe von Jahren in diesem Fache gearbeitet, versteht demnach die passenden Farben anzugeben und garantirt das Gelingen derselben.

### A u s v e r f a u f.

Da ich Veränderung wegen die Messen zu Leipzig nicht mehr frequentire und mein Gewölbe



auf dem Alten Neumarkt im Paulino von thönernen Ofenauffätzen, Figuren, Garten-Verzierungen und dergleichen gänzlich räumen will, so werden die noch vorräthigen Gegenstände unter dem Fabrikpreis verkauft, von **Karl Friedrich Doll aus Altenburg.**

## Ausverkauf.

Engl. Manufaktur-Waaren (vorzüglich Engl. Spitzen-Tulle betreffend) en gros.

## A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Tüllfabrikanten Englands eine große Parthie (zur Aufräumung)

## Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Ranten-Tüll oder Spitzengrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingesandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auction zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, das Lager so schnell als möglich zu realisiren; es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe seyn werden. Die übrigen Waaren (die ebenfalls realisirt werden sollen) bestehen aus: Taronets, Books, Dimiths, Lapets, Gazes, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 drätigen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Linnen-Dooks,

## englische Hemden-Flanells und Blankets,

(Engl. Sommer-Matratzen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

## Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund-Sterl. oder in Fr. C. ohne irgend einen Rabatt. (Frdr. zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl, der goldenen Gule gegenüber.

Wir finden für nöthig bekannt zu machen, dass gegenwärtige Anzeige bloss dem resp. Handelstande gewidmet, keineswegs aber an Privatpersonen gerichtet ist.

## Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurtten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

## Die Meubles-Handlung

von Char. Wegel, Nikolaistraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber, empfiehlt sich diese Messe mit einer großen Auswahl geschmackvoller Meubles in allen Holzarten, und ist in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen.

## Bettfedern-Verkauf.

Um unsere Abreise schneller zu befördern, verkaufen wir jedes Pfund nach seiner Art um 2 Gr. billiger als gewöhnlich, versprechen sehr feine Waare und reelle Bedienung.

Windmühlengasse Nr. 856, R. Fischer und Hül aus Böhmen.



**J. H. Haase Sohn & Comp., aus Potsdam,**

beziehen diese gegenwärtige Jubilate-Messe mit einem von allen Gattungen komplett sortirten Lager leberner Handschuhe. Sie versprechen sowohl die jetzigen allerniedrigsten, billigsten Preise, als prompteste reellste Bedienung.

Ihr Stand ist am Markt unterm Rathhaus Nr. 34, bei Hrn. Heinrich Teucher jun.

**Wiener Wagen-Verkaufs-Anzeige.**

Joseph Ddersky, K. K. Landes privilegirter Wagensabrikant aus Wien, zeigt einem hohen Publikum hiermit an, daß auch diese Jubilate-Messe in seiner Niederlage vor dem Peterssthor Nr. 876 unterschiedliche Wagen zum Verkauf anzutreffen sind.

**J. August Kriemichen,**

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern.

Eine Sendung der feinsten massiven Mahagony-Meubles, allerneuester Façon, sind so eben aus Hamburg angekommen, welche ich zu recht billigen Preisen verkaufen kann.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,**

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, wie auch Glas-Diamanten in allen Größen, zu den billigsten Preisen. Auch zahlen sie im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farb. Edelsteinen u. die höchsten Preise.

**Heinrich Martin Cohen,**

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

**Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,**

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupstaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achteel Risten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virgin-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

**Die Ausschnittwaaren-Handlung von Nicolaus Kiewel,**

in der Hainstraße rechts vom Markte herein,

empfehlte ganz neu erhaltene Londoner Cattune in großer und geschmackvoller Auswahl, von echtem Druck; Meubles-Bize dergleichen, ausgezeichnete neue Muster; weiße Battist-Mousselin mit Dessains, als etwas Neues zu Kleibern; einfarbige dergleichen zu Kleibern und Hüten; Glanz-Ginghams ganz neuem schönen Muster und sehr billig; Pariser weißwollene  $\frac{1}{2}$  große Tücher und Doppel-Shawls mit reichen Gallerien, ganz besonders wohlfeil; dergl. bunte neue Farben von Bourre de Soie, Merino und Tibet; Halstücher für Herren, das Neueste, was England lieferte; Hosenzeuge und Westen; extrafeine gelbe, schwarze und weiße Casimirs, Ostindische Taschentücher und andre Artikel, zu ganz billigen Preisen.



# DIE TUCH-AUSSCHNITT-HANDLUNG

von  
**MÜLLER & FRANZ,**

am Markt No. 1,

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von Tuchen und Casimirs jeder Gattung, zu den billigsten zeitgemässen Preisen, worunter sich ein Sortiment

**11 Viertel breiter Sommer-Tuche**

zu Herren-Röcken durch vorzügliche Güte und schöne Farben besonders auszeichnet.

**M. Mauricé aus Paris,**

empfangen so eben eine Partie

**Pariser Battist-écru Handschuhe,**

und vergleichen in Percale in Farben und in weiß, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft.

**Das Uhren-Lager von C. L. Baumgärtel,**

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355,

empfiehlt sich für diese Messe abermals, als auf das Vollständigste und Neueste assortirt, und empfing eine Parthie schöner Gemäldeuhren, Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik, wie auch andre ganz nett gearbeitete Tischuhren, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetiren, Damenuhren, Musiken in Dosen, als auch in Holz, zu den nur möglichst niedrigen Fabrik-Preisen, und im Einzelnen mit einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr.

**Die Meubles-Handlung**

von

**Joh. August Kriemichen,**

Heinstraße Nr. 345, goldener und blauer Stern,

empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles von den allernuesten Façons, als: Spiegel, Secretärs, Chiffoniere, Servanten, Bücher- und Kleiderschränke, runde Tische in allen Größen, Speisetischen, welche sich von 6 bis 36 Personen vergrößern: Sopha-Tische, Näh-, Spiel-, Lockatillen-, Pfeiler-, Kaffee- und Milord's-Tische, Divans, Sophas, Stühle mit und ohne Polster, mit den neuesten seidenen Pariser Zeugen, mit Engl. Damast, Moirée und andern Modezeugen überzogen, zu den bekannt billigen Preisen.

**Die Niederlage**

des Eau de Cologne von J. A. Farina in Köln ist bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, Ecke der Nikolaistraße, und verkauft Kistchen 12, 6, 4 u. 2 Gläsern pr. Duzend 4 $\frac{1}{2}$  Thlr. Preuß. Cour.

**Theodor Strube, Juwelier,**

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

kauft Juwelen, Perlen, Gold und Silber ein.

Rudolph Förster & Comp., Neuer Neumarkt in der Großen Feuerkugel, empfehlen sich mit ihrem ganz neu und geschmackvoll assortirten Lager von ord. und feinen franz. Papier-Tapeten, Bordures, Landschafts-Tapeten etc., und versprechen die billigste Bedienung.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 121 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 30. April 1828. Dan - 1160

**Bekanntmachung.** Strohhüte werden gewaschen, gebleicht, auch umgenäht, auf der Gerbergasse in Nr. 1185, bei **U. Berthold.**

### Gewölbe, Veränderung.

**B. Mickelthwate** aus Sheffield in England, vormals im Gewölbe auf der Chatharinenstraße unter Mad. Dufours Haus, und jetzt in seinem neuen Locale, Reichsstraße Nr. 397, vom Böttchergäßchen rechts das zweite, in Herrn Reins Hause, 1 Treppe hoch,

empfiehlt für diese Jubilate-Messe sein aufs beste assortirtes Lager Englischer kurzer Stahlwaaren, eigener Fabrik, bestehend in Tisch-, Desert-, Tranchir-, Rasir-, Taschen-, Feder- und Comptoirmesser; alle Sorten Scheeren, Lichtscheeren, Nähnadeln mit goldenen und silbernen Dehnen, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; ferner ächte Engl. braune und weiße Windsor-Seife, alles zu den billigsten Preisen.

**Weinverkauf.** Alter Würzburger 7 Gr.; Mallaga 11 Gr.; Ori-Madeira, die versicherte Flasche 12 Gr.; Champagner mouffeur 20 Gr.; rother und blanker Wein 5 Gr., Westindischer Rum 7 Gr.; Araç de Batania 12 Gr., bei

**G. J. Thorschmidt jun.,** Reichsstraße Nr. 507.

**Wagenverkauf.** **G. Windsch,** Sattlermeister auf dem Saub Nr. 868, empfiehlt sich mit mehreren neuen Wagen, zu den billigsten Preisen.

**Pianoforte-Verkauf.** Zwei gebrauchte Wiener Pianoforte in Tafelform, stehen nebst einer Auswahl neuer Instrumente billig zu verkaufen, im Brühl, grüne Tanne Nr. 323.

**Wohlfeiler Theeverkauf.** Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr. 12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

**Pflanzen-Verkauf.** Bei dem Blumisten **R. C. Affourtit** aus Vissa bei Haarlem in Holland, Barthels Hof Nr. 194, sind folgende Gewächse zu haben: Spalier-Pfirschen, schöne Rosenforten, Azaleen, Kalmien, Rhododendron, Hibiscus, Syriacus, Pyrus Japonica, Amaryllis Johnsonica, belladonna und formosissima, Andromeden, Daphne, Symphora racemosa, u. s. w. Die sehr billigen Preise besagt das daselbst zu habende Verzeichniß.

### Echte Charander Buchbinder-Pressen, diverse Sorten.

Unsere Wohnung ist auf dem Alten Neumarkt in Herrn Buchbinder Reinhold's Hause Nr. 616. Unser Aufenthalt ist bis den 1. Mai, und von da an ist unsere Waare in Commission zu haben bei dem Hrn. Buchbinder Rieger auf dem Nicolaiskirchhofe Nr. 762.

**Carl Stöckner und Sohnig, Buchbinder-Pressen-Fabrikant aus Charand.**

### C. Adolph Otto im Thomagässchen,

empfiehlt etwas ganz schönes und sehr wohlfeiles in Handschuhen, sowohl in Glacé als Baschleder. Desgleichen leinen Cannevas, so wie grün und weiße Fenstergaze.

### A. Baum aus Hamburg,

Salzgässchen gegen die Börse, empfiehlt ergeblich sein Lager der vorzüglichsten Sorten Havanna-Cigarren, und den feinsten Caravannen-Thee, Imperial &c.



**Leuchs & Steurer,**  
**Gold- und Silberdoublee - (Plaqué) Fabrikanten**  
 aus Nürnberg,

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß Sie mit Ihrem Doublee-Fabrikaten zum ersten Male die hiesige Messe beziehen.

Sämmtliche Gegenstände sind von vorzüglicher Qualität und schönen Formen, und übertreffen an Güte und Haltbarkeit die Englischen und Französischen.

Ihr Waaren-Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 431, in Wendlands Hause und besteht in Tischgeräthschaften, als: Suppen-Terrinen, Casserolen, Guschpolen, Platten, Teller, Hüllers, Porte-Liqueurs, Salz- und Pfefferfässer, Thee-, Kaffee- und Chocolate-Servicen, Theemaschinen mit Lampen und Fourneaux, Theebreter mit verschiedenen Gallerien, Rechauds und Wasserteller, Eier-Trinkbecher, Präsentirteller, Bouteillen-Untersätze, Milch- und Koch-Löpfe, Waschbecken und Kannen, Girandolen mit 2, 3, 4 und 5 Lichtern, Leuchtern von verschiedenen Gattungen, Lichtputz-Platten, und noch in verschiedenen andern Gegenständen Kirsch-Ornamente, als: Kelche, Hostienbüchsen, Kreuze, Messgeräthe, Monstranzen, Weihesessel, Altar-Leuchter, Rauchfässer, Lampen etc. werden nach Angabe der Größen und Zeichnungen gefertigt. — Billige Preise, prompte und gute Bedienung versichernd, empfehlen wir uns zu geneigter Abnahme aufs ergebenste.

Georg Täuber aus Chemnitz, empfiehlt, nächst seinen hänsnen Löscheimern und Spritzen-schläuchen, auch seine vorzüglich guten und dauerhaften Handspritzen, so wie auch

**W a s c h l e i n e n,**

von 50 Ellen Länge und guter Qualität, aus Baumwolle verfertigt. Sein Stand ist am Markt unter Herrn Vogel's Haus, Nr. 171, in Leipzig.

J. A. Gebhardt, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, steht am Eckhaus auf dem Neuen Neumarkt an der Grimma'schen Gasse Nr. 11, verspricht billige Preise und reelle Bedienung, und empfiehlt sich außerdem mit englischer Glanzwäse und Nachtlichtern eigener Fabrik.

Dieß und Kirsten, Besitzer der Wagensabrik in Offenbach, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager neuer Wagen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse, an dem Rosplaze, außer der Messe bei den Hrn. Frege & Comp.

Zu kaufen gesucht. Wer einen gutgehaltenen eisernen Mörser, etwa 3 Centner schwer abzulassen hat, beliebe sich zu melden auf dem Comptoir von

Heinrich Küstner und Comp.

**Engagements-Gesuch.** Ein junger Mann aus Sachsen, von angenehmer Persönlichkeit, bescheidenem Sinn und guten Sitten, welcher seit 12 Jahren in merkantilischen Geschäften arbeitet, und neben den nöthigen Kenntnissen eine Gewandtheit besitzt, die ihn zu einem tüchtigen Verkäufer stempelt, wünscht zu Johannis eine seiner Individualität entsprechende Anstellung — am liebsten in Leipzig — zu finden. Da er bereits Deutschland und einen Theil Frankreichs durch persönlichen Besuch näher kennen lernte, so würde ihm auch eine Stelle als Reisender sehr willkommen seyn. Nähere Nachweisung erteilt mit Vergnügen während der Messe die Joh. Friedr. Kornsche Buchhandlung aus Breslau (Witterstraße im Fürsten-Collegium) Morgens vom 7 bis 9 Uhr.

**\* \* \* Anstellungsgesuch.** Ein solider, gebildeter, thätiger junger Mann von guter Familie, welcher zur größten Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale in bedeutenden Waarenhandlungen (und der Zeit noch) servierte, übrigens der englischen und fran-




zösischen Sprache kundig ist, wünscht baldmöglichst auf hiesigem oder einem auswärtigen Handelsplatz als Commis in einem engl. oder franz. Manufaktur-, Fabrik- oder sonstigen soliden Waarengeschäft en gros eine Anstellung zu finden. Das Weitere über diesen empfehlungswerthen jungen Mann ertheilt das Versorgungs-Comptoir des M. Stock alhier.

Gesucht wird von jetzt an ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, das Tapezierer-Geschäft zu erlernen. Das Nähere erfährt man in der Schulgasse Nr. 1333, parterre.

Gesucht. Ein Mädchen, das etwas in der Küche versteht, und Zeugnisse ihres sittlichen Verhaltens aufzuweisen hat, kann sogleich in Reichels Garten im Quergebäude, zwei Treppen hoch, in Dienst treten.

Gesuch. Es wird zu Johanni d. J. ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, die jedoch im Kochen sehr geübt seyn, und auch die übrigen häuslichen Geschäfte mit verrichten muß. Subjecte, die sich dazu eignen, können das Nähere erfahren im Gewölbe neben dem Seiler Nr. 759.

 Zu einem wenig gebrauchten, fast neuem Billard mit allem Zubehör, wird je eher je lieber ein Käufer gesucht, wo es dann zu einem sehr billigen Preis abgelassen und nachgewiesen wird, durch die Commissions-Anstalt in Nr. 107, von C. L. Blattspiel.

Gesucht wird ein Tabaks-Boden, welcher in der Petersstraße oder in deren Nähe gelegen seyn muß, von Gebrüder Baumann.

Gesuch. Ein gebrauchter großer Waagebalken nebst dazu gehörigen Schalen wird zu kaufen gesucht, in der Nicolai-Straße Nr. 542.

Logis-Gesuch. Wer in der Grimma'schen oder Petersvorstadt von Michaelis d. J. an ein Familien-Logis, aus wenigstens 3 Stuben nebst Zubehör bestehend, zu vermietthen hat, beliebe dem Adv. Stengel (Reichsstraße Nr. 509) baldige Nachricht davon zu ertheilen.

Gewölbe-Gesuch. Ein geräumiges Gewölbe in einer Geschäftsgegend wird zu miethen verlangt, und werden die Herren Vermiether (nicht Commissionaire) ersucht, ihre Adresse unter B. 55 in der Expedition dies. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Vermiethung. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube im Brühl, an der Ecke der Halleschen Gasse, in der besten Meßlage, ist zur nächsten Michaelis- und nachfolgenden Messen zu vermietthen. Näheres in Nr. 455, beim Hausmann.

Vermiethung. Ein Keller mit darin befindlichen Lagerhölzern, ist im Thomasgäßchen in Nr. 170 sogleich zu vermietthen. Näheres bei dem Hausmann.

Vermiethung. In der Catharinenstraße ist in den Messen ein geräumiges Zimmer in der 1sten Etage vorn heraus billig zu vermietthen. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Verloren wurde gestern auf dem Wege durch die Grimmasche Gasse, über den Markt, durch die Catharinenstraße und das Hallesche Pfortchen, ein goldbronziertes Draht-Armband, an welchem das Schloß aus 13 großen Goldperlen besteht. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges in der Expedition d. Bl. gegen 16 Gr. Belohnung gefälligst abzugeben. Leipzig, den 29. April 1828.



# **Thorzettel vom 29. April.**

## **Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Oberpostverw. Hebenstreit, Fräul. Albrecht, Hr. Bar. v. Roth u. Hr. Stud. Bar. Mantusel, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kst. Schmidt u. Thomashle, v. Dresden, im Elephanten u. b. Bäckerm. Schulze, Hr. Bar. v. Funt u. Hr. Kammerhr. v. Wolfersdorf, v. Dresden, im grünen Baum u. unbestimmt, Hr. Oberforstmr. von Reizenstein, Oberstlieut. von Seebach u. Graf Bray, v. Dresden, bei Koch, i. St. Berlin und unbest., Hr. Klingsohn, Muth u. Wehrmann, v. Dresden, in St. Berlin, Pot. de Prusse u. Krafts Hofe, Hr. Thalheim, u. Kst. Heitz, Schmidtcher, Löwel, Amor u. Salms, v. Dresden, unbest., H. de Saxe u. Falkenhäus, Fräul. Jähnert, v. Wurzen, pass. durch  
Hr. Accis-Inspect. Schmidt, v. Wurzen, in der Säge  
Hr. Amtm. Hornickel, v. Weisand, b. Busch  
Hr. Kfm. Garmann, v. Sangerhausen, u. Regoz. Garot, a. Frankreich, im Hotel de Russie  
Hr. Regoz. Maitre u. Gobin, aus Frankreich, im Hotel de Saxe

Vormittag.

Die Breslauer reitende Post

Die Dresdner reitende Post

Nachmittag.

Hr. Gener. v. Kähler, v. Wittenbarn, im Hof. de Russie  
Fürst Gillsow u. Hr. Kst. Charosoff u. Sargunoff, v. Lissa, im Kranich  
Hr. Regoz. Jameson u. Abers, a. Engl., v. Dresden, b. Leitritz

## **Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.

Hr. Rittmstr. v. Werther, in R. Pr. D., b. Halle, im Hotel de Prusse  
Hr. Kst. Schmidt u. Becher, a. Buenos Ayres u. Düsseldorf, im Hotel de Russie  
Hr. Prof. Schmidt, a. Eisleben, b. Lorenz  
Hr. Lieut. v. Priesen, in R. Pr. D., v. Delitzsch, im Adler  
Hr. Buchhdl. Reichardt, Gerich, Dehmigke, Plahn u. Schüppel, ingl. Rentier, Meier, a. Eisleben u. Berlin, in Nr. 528, fl. Feuerfugel, St. Hamburg, Fürstencoll. u. im schw. Brete

Vormittag.

Auf der Berliner Post: Hr. Berwätter v. Wolbeck, a. Gommern, unbest.  
Hr. Gerichtsdt. Dieke, a. Borsig, in St. Hamburg  
Hr. Amtsr. Braunbehrens, a. Bernburg, im Schilde  
Hr. Amtm. Steinkopf, Hr. v. Siegfels u. Partic. Baldamus, a. Bernburg, unbest.

Nachmittag.

Auf der Magdeburger Post: Hr. Buchhdl. Schulze

II.

Schiffherr Biener u. Music. Humrich, a. Celle, Magdeburg u. Hamburg, im Brete, pass. durch u. im Posthorne

Hr. Baron v. Witznig, a. Dessau, im Hotel de Bay.

Hr. Kfm. Böhme, a. Hamburg, unbest.

## **Kranstädter Thor.**

Gestern Abend.

Hr. Regier.-Rath Eitelwein, a. Merseburg, im gr. Schilde

Hr. Kfm. Richter, v. Quersfurt, im g. Adler

Hr. Buchhdl. Schöne, Hr. Kfm. Tittelbach u. Hr.

Stud. Starrkloß, v. Eisenberg, in Nr. 672 u. b.

Reg. Wagner

Auf der Kölner Gilpost: Hr. Stud. Bruner, v. h.

v. Halle zur., Hr. Zeig, v. Halle, bei Gotthardt,

Mad. Gröschel, v. Merseburg, bei Mad. Thär-

mer, Hr. Condit. Heine, von Merseburg, in der

hohen Lillie

Hr. Hblsm. Erlemann, v. Köpfeben, in der Laute.

Vormittag.

Hr. Excell. Hr. Geh. Rath u. Königl. Sächs. Bun-

destags-Gesandter v. Lindenau, v. Frankf. a. M.,

pass. durch

Die Hamburger reitende Post

Hr. Commiss.-Rath Weniger, a. Gotha, im Hotel

de Baviere

Nachmittag.

Eine Estafette von Lügen

Hr. D. Wadelung u. Kämpfer, a. Gotha u. Wei-

mar, u. Hr. Stud. Jacobs, a. Gotha, p. durch

Hr. Buchhdl. Kohnen, a. Köln, unbestimmt

Die Frankfurter reitende Post

## **Peters'sches Thor.**

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Gentsch, v. Lucka, im Hut

Vormittag.

Hr. Kfm. Preuser, v. Zeig, pass. durch

Hr. Ser.-Dir. Lucius u. Hr. Bürgermeister Vogel,

v. Lucka, im Hut

Hr. Ser.-Dir. Constantin, v. Zeig, i. H. de Prusse

Nachmittag.

Hr. v. Burgt, v. Deuben, im Hut

## **Hospitalthor.**

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Meinert, a. Delitzsch, in Hommels Hofe.

Hr. Buchhdl. Dannheimer u. Rempten, Fehr a.

St. Gallen und Bauer u. Sagerwitz a. Nürnberg,

in Nr. 656 u. 626

Hr. Buchhdl. Oskander a. Tübingen, Kollmann a.

Augsburg u. Wilberger a. Nürnberg, im Pauff-

no, bei Kollmann u. in der gr. Feuerfugel

Vormittag.

Die Nürnberger Diligence

Die Annaberger fahrende Post

Die Kreiberger fahrende Post

Die Nürnberger reitende Post